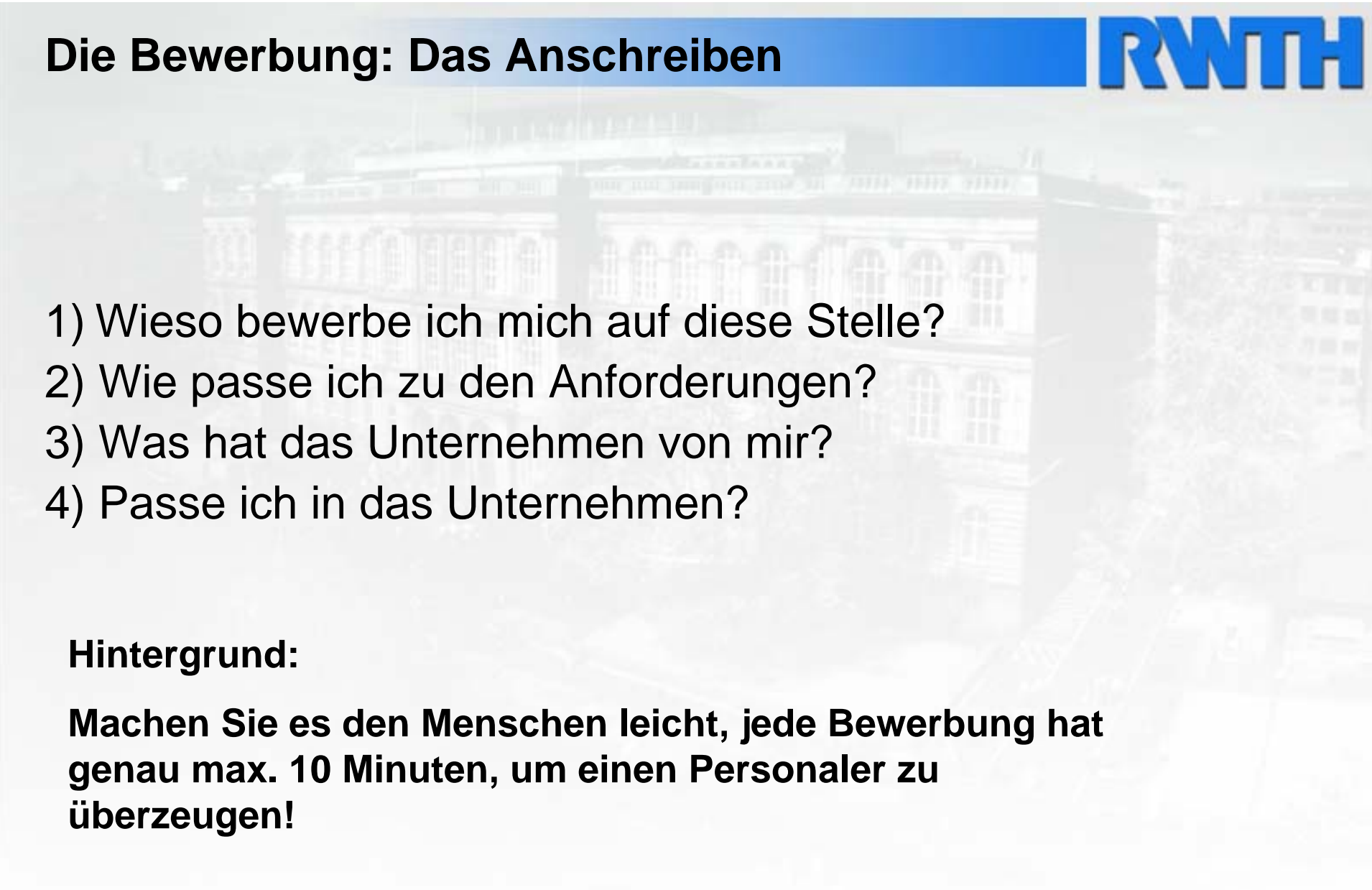


Was gehört in eine Bewerbung?

- 1) Das Anschreiben
- 2) Die erste Seite
- 3) Das Foto
- 4) Der Lebenslauf
- 5) Die dritte Seite

Die Bewerbung: Die Mappe

- Muss zum Anliegen passen
- Muss neu sein
- Nicht übertreiben
- Witzigkeit kennt Grenzen

- 
- A faded, grayscale background image of a large, multi-story building with many windows, likely a university building, spanning the entire slide.
- 1) Wieso bewerbe ich mich auf diese Stelle?
 - 2) Wie passe ich zu den Anforderungen?
 - 3) Was hat das Unternehmen von mir?
 - 4) Passe ich in das Unternehmen?

Hintergrund:

Machen Sie es den Menschen leicht, jede Bewerbung hat genau max. 10 Minuten, um einen Personaler zu überzeugen!

Die Bewerbung: Die erste Seite

Bewerbung

Petra Wunderbar
Aachener Strasse
45234 Aachen
Tel.: 0241/567891



Bewerbungsunterlagen
als

Pressesprecherin bei der
Kosmetikervereinigung
e.V.

Formale Anforderungen an ein Anschreiben:

- Ihr Name, Adresse, Email
- Korrekte Adresse mit Ansprechpartner
- Datum
- Betrifft-Zeile hervorgehoben, ohne Betr., Angabe zu Stelle, evtl. Erscheinungsort
- Anrede wie in der Adresszeile
- Kurze Aussagen mit verständlicher Satzkonstruktion und übersichtlichem Schriftbild
- strukturelle Abschnitte
- Name (handschriftlich ohne Subline)
- Anlagen (evtl. benennen)

Aufbau des Anschreibens:

✓ **Auftakt**

Bezug herstellen, Spannung erzeugen, Interesse vermitteln,
Freundlichkeit ausdrücken

✓ **Hauptteil**

Warum bewerben Sie sich?
Weshalb sind gerade Sie der Richtige für die Stelle?
(Schloss-Schlüssel-System)

✓ **Schluss**

Freundlicher Satzsatz mit Bezug zum
Vorstellungsgespräch

Das sollte man mit Anschreiben erreicht werden:

A = Attention

I = Interest

D = Desire

A = Action

Dont`s beim Anschreiben:

- Firmen-Emails oder Tel.-Nr., unseriöse Emailadressen
- Fehlende Textgliederungen
- Zu lange Sätze, Fehler, falsches Schriftbild
- Fachchinesisch
- Mehrseitiges Anschreiben
- „Sie können mich jederzeit anrufen“
- „Zitate“ aus der Anzeige (Sie suchen einen jungen, hochmotivierten.....)
- Gute Vorsätze (Wenn Sie mich einstellen, dann...)
- Prophezeiungen (Aufgrund ...bin ich absolut sicher, allen Voraussetzungen dieser Führungsaufgabe gerecht zu werden)

Die Bewerbung: Das Anschreiben



Anja Robert
Templergraben 92
52062 Aachen
Tel.: 0241/8099099
brain@rwth-aachen.de

An
BASF AG
z.H.: Herrn Dr. Rudolph
Human Resources
75035 Ludwigshafen

Standard Anschreiben mit diversen Fehlern

Aachen, 03.12.2008

Sehr geehrter Herr Dr. Rudolph,

Vielen Dank für das freundlich-informative Telefonat, es hat mich darin bestärkt, mich auf die in Ihrem Haus ausgeschriebene Stelle als Gruppenleiterin synthetische Düngemittel zu bewerben.

Kurz zu meiner Person:

Nach dem Abitur studierte ich an der RWTH Aachen Chemie mit den Schwerpunkten Rühren, Messen und Abfüllen. Nach meinem Diplom Abschluss mit Auszeichnung habe ich vom Institut für anorganische Chemie von Prof. Meyer das Angebot einer Promotion zum Thema „Fadenstrukturelle Defizite in anorganischen Lösungen“ erhalten und dies dankbar angenommen. Im Oktober dieses Jahres werde ich meine Promotion abschließen.

Ich verfüge über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Fadenstrukturen und deren Einsatz in der Düngemittelindustrie und würde diese gerne im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Ihrem Unternehmen einbringen.

Darüber hinaus bin ich teamfähig, belastbar und bereit, mich schnell in neue Zusammenhänge einzuarbeiten.

Meine Gehaltsvorstellungen liegen zwischen 46.000 und 55.000 €. Als Eintrittstermin kann ich mir bereits den 01.10.2008 gut vorstellen.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen aus Aachen

Anja Robert

Formale Anforderungen an den Lebenslauf:

- 1) Übersichtliche Gliederung und logischer Aufbau?
- 2) Lückenlos?
- 3) Decken sich die Angaben im Lebenslauf mit den Zeugnissen?
- 4) Belege für im Lebenslauf genannte Tätigkeiten beigelegt?
- 5) Bedient der Lebenslauf das in der Ausschreibung gewünschte Profil?

- Generell tabellarisch, chronologisch aufgebaut
- Überschrift: Lebenslauf
- Persönliche Daten: (Name Adresse, Geburtstag, Familienstand, Kinder (Alter))
- Schulbildung / Ausbildung / Studium (Abschluss, Note)
- Auslandsaufenthalte, Weiterbildung, Berufserfahrung
- Besondere Kenntnisse
- Interessen, Hobbys, Mitgliedschaften

Der Lebenslauf nach englischen Vorbild

Maria Münch

Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerin

Lebenslauf

Diplom-Kauffrau und Diplom-Politologin

geboren am 11.11.1971 in Kassel
ledig und ortsungebunden

Berufliche Erfahrungen

seit September 1995

Honorartätigkeit bei der Werbeagentur
ViP & Partner, Berlin

Aufgabengebiete:
Betreuung der regionalen Kunden im Projekt
»Regional-Marketing-Konzept
für Süd-West Sachsen«,
Mitarbeit in der Bekanntheits-Kampagne
für Radio Ewert,
Käuferbefragungen,
Aufgaben zur Produktkonzeption,
Sponsorenakquise

Juli 1993 – September 1993

Praktikum bei Olympus Deutschland, Bremen

Bereiche:
Verkauf und Rechnungswesen

August 1995 – Oktober 1995

Praktikum bei der Hoechst AG, Essen

Bereiche:
Marketing und Incentives

August 1996 – September 1996

Praktikum bei Philipp Reemtsma, Berlin

Bereiche:
Betriebsorganisation und Marktanalysen

Maria Münch

Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerin

Das Hochschulstudium

Oktober 1992 – Juli 1998

Wirtschaftswissenschaften an der FU Berlin
Abschluß: Diplom-Kauffrau, Note gut

Schwerpunkte:
Marktforschung, Marketingmanagement,
Einsatz von Marketinginstrumenten

Diplomarbeit:
Herstellung von Konformität durch Interessen-
handhabung. Eine produktpolitische Analyse

April 1995 – Dezember 1999

Studium der *Politologie* an der FU Berlin
Abschluß: Diplom-Politologin, Note gut

Schwerpunkte:
Industrie- und Organisationssoziologie,
neue Managementkonzepte,
Wahlforschung, Meinungsmanagement,
Kommunikationsmittelerhebung

Diplomarbeit:
Unternehmensnetzwerke. Eine Analyse
der Reibungspunkte durch differierende
Unternehmenskultur

Zur beruflichen Weiterbildung

Seit 1995

Teilnahme an Fachveranstaltungen und Kursen

Kultursponsoring-Kongreß in Wien,
Deutscher Marketing-Tag, Eschborn,
Führungskräfteworkshop mit M. Birkenbiehl
Graphik-Design an der HDK Berlin,
Rhetorik am Institut für Präsentation, Berlin

- 1) Initiativbewerbung ist keine Blindbewerbung!
- 2) Welche Firma könnte für meine Interessen und Kenntnisse interessant sein?
- 3) Was sucht das Unternehmen? Wohin will es sich entwickeln?
- 4) Was kann ich dem Unternehmen anbieten?
- 5) Wie kann ich Netzwerke nutzen (StudiVz, Xing, Fachforen)
- 6) Gibt es einen Einstieg vor dem Einstieg?

Hintergrund:

15-20 % aller Stellen werden durch Initiativbewerbungen besetzt!

- 1) 30% aller Arbeitnehmer haben ihre Stellen über die Vermittlung von Bekannten bekommen
- 2) 80% aller kleinen und mittelständischen Unternehmen inserieren ihre Stellenausschreibungen in regionalen Zeitungen
- 3) 10 Sätze sollte das Anschreiben haben
- 4) 80% aller Bewerbungen scheitern auf den ersten Blick
- 5) 90% aller Stellenanzeigen findet man auf den Internetseiten der Firmen

Und zum Schluss.....



Der einzige Mist, auf dem nichts wächst ist der
Pessimist!

(Theodor Heuss 1884 – 1963, ehemaliger Bundespräsident)